







HF IV Digitalisierung, Tourismus und Wirtschaft

1. Die Digitalisierung als Chance nutzen - digitale Möglichkeiten konsequent ausschöpfen

1.2. Vernetzung und Kommunikation fördern - digitale Austauschmöglichkeiten schaffen

1.2.1. Entwicklung einer "Stadt - App"
(Beschreibung fehlt)

1.2.2. Digitale Jobbörse für Arbeitgeber und Arbeitnehmer einrichten
(Beschreibung fehlt)

1.2.3. Digitales Leerstandsmanagement
(Beschreibung fehlt)

1.2.4. Digitale Wander- und Radkarten vorhalten
(Beschreibung fehlt)

2. Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Frankenau fördern, vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten erhalten und schaffen

2.1. Anreize für den Erhalt von kleineren Unternehmen (z.B. Familienbetriebe schaffen)

2.1.1 Betreiber für touristische Angebote suchen
(Beschreibung fehlt)

2.1.2. Überregionale Kommunikation fam. Betriebe ohne Nachfolge
(Beschreibung fehlt)

3. Erhöhung der touristischen Wertschöpfung,
Wertschätzung der touristischen Angebote ausbauen.

1.3 Touristische Angebote für Familien mit Kindern

1.3.1 Touristische Nutzung der Kellerwaldhalle und Umfeld

1.3.2 QR-Code
-> Erlebnis Nationalpark
-> Hintergrund zur Region

1.3.3 Erlebnisbauernhof für Kinder

1.4 Ausbau der Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen

1.4.1 Jausenstation, Café, Übernachtungsmöglichkeiten schaffen

1.4.2 Durchgängige Öffnungszeiten mittags

1.4.3. Stellplätze für Reisemobile identifizieren (Dainrode/Ellershausen/Louisendorf)

1.5. Angebote des Rad- und Wandertourismus ausbauen

1.5.1 Erlebnswanderweg für Eltern und Kinder

1.5.2 Fahrradservicestation/Fahrradabstellanlagen, Ladestationen für E-Bikes anbieten

1.5.3 Radwegenetz ausbauen

1.5.4 Wanderparkplätze ausbauen

1.6. Kommunikation zw. Einheimischen und Touristen fördern

1.6.1. Attraktiven Treffpunkt für Touristen und Einheimische im Feriendorf entwickeln.

Projekt: Touristische Nutzung der Kellerwaldhalle und Umfeld	
Ausgangssituation/ Handlungsbedarf	Das Potential der Kellerwaldhalle wird nicht genutzt
Problem/Gefahr/Grund	<ul style="list-style-type: none"> - Großes Potential -> daraus wird jedoch nicht viel gemacht - Attraktivität der Kellerwaldhalle sinkt
Beteiligte Personengruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Bewohner der Stadt Frankenau + Feriendorf - Mieter/Nutzer der Kellerwaldhalle
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktivität steigern - Nutzung der Halle erhöhen - Außenplatz schöner gestalten
Projektidee(n)/ Lösung(en) (Inhalt und Umsetzungsort)	<ul style="list-style-type: none"> - Amphitheater mit Blick z. NP+ Feriendorf - Waldkugelbahn - Jausenstation - Überdachter Infopavillon - Vernünftige Besucherlenkung
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Bewohner, Touristen und Besucher
Folge/Wirkung/ Langlebigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktivität der Stadt wird erhöht - Mehr Besucher/Touristen - Höhere Auslastung der Halle - Optimale Ausreizung des Potentials
Projekträger/ Beteiligte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kommune
Klärungsbedarf: (Was ist unklar? Wo liegen Hemmnisse?)	
Grober Kostenansatz:	
Geplante zeitliche Umsetzung des Projektes:	<input type="checkbox"/> kurzfristig (innerhalb der ersten 2 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig (2–4 Jahre) <input type="checkbox"/> langfristig (5–6 Jahre)

Projekt: Stellplätze für Reisemobile identifizieren (Dainrode/Ellershausen/Louisendorf)	
Ausgangssituation/ Handlungsbedarf	Fehlende Wohnmobilstellplätze in der Stadt Frankenu
Problem/Gefahr/Grund	- <i>Wenige Stellplätze für Wohnmobile</i> → <i>Weniger Touristen/Tagesbesucher</i>
Beteiligte Personengruppen	Stadt Frankenu
Ziel(e)	Stellplätze für 5-7 Wohnmobile
Projektidee(n)/ Lösung(en) (Inhalt und Umsetzungsort)	- <i>Stellplätze mit guter Infrastruktur schaffen</i> - <i>Strom- und sanitär Versorgung sicherstellen</i>
Zielgruppe	Tagestouristen
Folge/Wirkung/ Langlebigkeit	Standortwahl eventuell temporär
Projekträger/ Beteiligte:	Stadt Frankenu
Klärungsbedarf: (Was ist unklar? Wo liegen Hemmnisse?)	
Grober Kostenansatz:	
Geplante zeitliche Umsetzung des Projektes:	X kurzfristig (innerhalb der ersten 2 Jahre) <input type="checkbox"/> mittelfristig (2–4 Jahre) <input type="checkbox"/> langfristig (5–6 Jahre)

Projekt: Attraktiven Treffpunkt für Touristen und Einheimische im Feriendorf entwickeln.	
Ausgangssituation/ Handlungsbedarf	Feriendorf – freier Platz hinter den Häusern 92/94/98
Problem/Gefahr/Grund	<ul style="list-style-type: none"> - Keine optimale Nutzung der Flächen Im Feriendorf - Attraktivitätsverlust
Beteiligte Personengruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Bewohner vom Feriendorf und der Stadt Frankenau
Ziel(e)	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktivität des Feriendorfes steigern
Projektidee(n)/ Lösung(en) (Inhalt und Umsetzungsort)	<ul style="list-style-type: none"> - Begegnungsplatz mit Grillfläche - Spielplatz - Sitzgelegenheiten -> auch im ganzen Dorf
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Touristen
Folge/Wirkung/ Langlebigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktivität wird gesteigert - Bewohner können sich besser treffen und austauschen
Projektträger/ Beteiligte:	<ul style="list-style-type: none"> - Stadt Frankenau - Bewohner Feriendorf
Klärungsbedarf: (Was ist unklar? Wo liegen Hemmnisse?)	
Grober Kostenansatz:	
Geplante zeitliche Umsetzung des Projektes:	<ul style="list-style-type: none"> X kurzfristig (innerhalb der ersten 2 Jahre) <input type="checkbox"/> mittelfristig (2–4 Jahre) <input type="checkbox"/> langfristig (5–6 Jahre)

Projekt: Wanderparkplätze ausbauen	
Ausgangssituation/ Handlungsbedarf	Keine Rast- und Verweilmöglichkeiten für Touristen vorhanden
Problem/Gefahr/Grund	- Wanderer/Touristen können nirgends einkehren
Beteiligte Personengruppen	Land Hessen - LK WA FKB - Naturpark - Nationalpark - Hessen Forst - LWV - Stadt Frankenu
Ziel(e)	Wanderparkplatz
Projektidee(n)/ Lösung(en) (Inhalt und Umsetzungsort)	3 Wanderparkplätze
Zielgruppe	Touristen
Folge/Wirkung/ Langlebigkeit	- Attraktivität wird gesteigert - Höhere Zufriedenheit der Touristen und Besucher
Projekträger/ Beteiligte:	Siehe Beteiligte Gruppen
Klärungsbedarf: (Was ist unklar? Wo liegen Hemmnisse?)	
Grober Kostenansatz:	
Geplante zeitliche Umsetzung des Projektes:	X kurzfristig (innerhalb der ersten 2 Jahre) <input type="checkbox"/> mittelfristig (2–4 Jahre) <input type="checkbox"/> langfristig (5–6 Jahre)